

Klassenlager der 6. Klasse in S-chanf

Vom 25. bis am 29. September dieses Jahres reiste die 6. Klasse von Frau Müller und Frau Buzek nach S-chanf im Engadin und genoss bei sonnigem Herbstwetter eine erlebnisreiche Woche in der wunderschönen Bergwelt. Hier einige Erinnerungen der Schülerinnen und Schüler:



Montag

Am Montagmorgen ging es endlich los! Wir waren alle sehr nervös und freuten uns riesig. Mit unserem Rucksack (die Koffer hatten wir zum Glück bereits im Voraus aufgeben können) standen wir mit einem grossen Smile um 8:15 am Bahnhof Rickenbach. Mit dem Zug brauchten wir ungefähr vier Stunden bis ins Engadin nach S-chanf. Wir hatten es sehr lustig und die Fahrt verging wie im Flug, besonders als wir durch einen glücklichen Zufall sogar in der ersten Klasse von Zürich nach Landquart fahren durften.

Als wir ankamen, hatten wir so viel Energie in unserem Körper, dass wir zuerst alles erkunden mussten. Wir hatten Glück, denn Julia, die Tochter von Frau Leu, hatte einen tollen Orientierungslauf durchs Dorf für uns vorbereitet.

Da das Wetter ein wenig zu kalt war, fand unser Lagerfeuer-Znacht am Abend im Haus drinnen statt. Das war am Anfang etwas ungewohnt, aber wir hatten einen gemütlichen Abend um unser selbst gebasteltes Lagerfeuer mit Wurst und Singen am Lagerfeuer.

Amy, Anja, Beyza

Dienstag

Um 7 Uhr wurden wir mit Morgenmusik geweckt. Nach dem Zmorgen konnten wir uns selbst einen leckeren Lunch zusammenstellen. Mit der RhB fuhren wir dann ins



Nationalparkmuseum in Zernez. Dort war es mega cool. Wir mussten in 2er Gruppen Arbeitsblätter lösen und zur Hilfe bekamen wir Audioguides, mit denen wir verschiedene Texte über die Tiere hören konnten.

Nach dem Museumsbesuch ging es dann endlich los auf eine Wanderung in den Nationalpark. Darauf freuten wir uns schon lange! Schon kurz nach dem Loslaufen hörten wir die Hirsche röhren und bei der Zvieripause konnten wir direkt vor unserer Nase süsse kleine Murmeltiere beobachten, das war unser Highlight! Sogar der Bartgeier kreiste über unseren Köpfen. Am Abend gab es im Lagerhaus einen gemütlichen Filmabend in verschiedenen Gruppen.



Sophie, Lia, Archsana

Mittwoch

Am Mittwochmorgen standen ein Kreativworkshop und ein Theaterworkshop auf dem Programm. Jeder durfte auswählen, worauf er mehr Lust hatte.



Nach einem leckeren Mittagessen machten wir uns am Nachmittag auf den Weg zur Regabasis in Samedan. Der Regaführer erklärte uns alles bis ins kleinste Detail und einige von uns durften nach einem Film sogar selbst erfahren, wie es ist, an der Seilwinde hochgezogen zu werden, es war sehr toll.

Am Abend fand die Vernissage des Kreativworkshops statt und die eingeübten Sketches wurden vorgeführt. Es war spannend zu sehen, was die andere Gruppe erarbeitet hatte.

Elias, Mayra, Levi, Silvan



Donnerstag

Mit einem kleinen gelben „Tschu-Tschu Bähnli“ fuhren wir am Morgen früh in den



Nationalpark. Dort wartete bereits unser Führer. Bei der Wanderung durchs Val Trupchun erzählte er uns viel Spannendes über die Pflanzen und Tiere, die hier wohnen. Auch wusste er genau, wie und wo man am besten Tiere beobachten kann.

Wir sahen und hörten Hirsche, die gerade Brunftzeit hatten. Wir sahen aber auch den Bartgeier, den Steinadler, den Steinbock, eine Steingeiss, Gämsen und eine Kreuzotter.



Ein weiterer Höhepunkt war dann, als uns am Schluss der Wanderung als Überraschung eine Kutsche erwartete, die uns zurück in unser Lagerhaus brachte.

Der letzte Abend stand bereits vor der Tür und wir veranstalteten „S-chanf sucht den Superstar“. Das war witzig! Zum Abschluss tanzten und sangen wir noch, dann war es Zeit ins Bett zu gehen.

Nils, Tharun, Sarina

Freitag

Am Freitag hiess es nach dem Frühstück leider schon wieder die Koffer packen. Alle Koffer waren pumpenvoll und alleine brachten wir die Koffer fast nicht mehr zu. Nach dem Packen konnten wir raus gehen um zu spielen und wir machten noch tolle Klassenfotos.

Während der ganzen Woche gab es eine Bergkristall-Challenge. Man konnte in den Zimmergruppen Bergkristalle gewinnen für herausragende Leistungen bei Spielen oder fürs Helfen. Die Gruppe „pink fluffy unicorn“ hatte gewonnen. Sie freuten sich riesig und bekamen einen tollen Preis. Dann hiess es Abschied nehmen von S-chanf und mit dem Zug ging es wieder zurück nach Rickenbach.

Alessia, Axel, Yara, Amy

